

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 72 (1954)  
**Heft:** 176

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. - Telefon Nummer (081) 216 60  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen - Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.-, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.- - Preis der Einzelnummer 26 Rp. (plus Porto). - Annoncen-Regie: Publicitas AG. - Insertionsstar: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. - Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. - Téléphone numéro (081) 216 60  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus - Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 16 fr. 50; un trimestre 8.- fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.- par an - Prix du numéro 26 ct. (port en sus). - Régie des annonces: Publicitas SA. - Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. - Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

### Inhalt - Sommaire - Sommario

#### Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Urteil des Obergerichtes des Kantons Zürich, II. Zivilkammer, in Sachen Fiducia S.A., Genève, gegen Verband Schweizerischer Bücherexperten, Zürich 1. Urteil des Schweizerischen Bundesgerichts in Sachen Verband Schweiz. Bücherexperten, Zürich, gegen Fiducia S.A., in Genf. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 151767-151774.

#### Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Postcheckverkehr, Beitritte. - Service des chèques postaux, adhésions.

## Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

### Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

#### Konkurrenzeröffnungen - Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Scheuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zuzüglich anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich

Konkursamt Aussersihl-Zürich

(1488<sup>1</sup>)

#### Konkursamtliche Nachlassliquidation

Gemeinschuldnerin: Die ausgeschlagene Verlassenschaft der am 6. Mai 1954 gestorbenen Keller Bertha Pia, Frau, geschiedene Kunze, von Zürich, geb. 1908, wohnhaft gewesen Agnesstrasse 20, Zürich 4, gewesene Inhaberin der Einzelfirma B. Keller, Versand von Textilien.

Datum der Anordnung der konkursamtlichen Liquidation: 29. Juni 1954. Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 3. August 1954.

Kt. Zürich

Konkursamt Riesbach-Zürich

(1457<sup>1</sup>)

Gemeinschuldner: Becker Oswald, geb. 1905, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft Färberstrasse 28, in Zürich 8, Baumeister, mit Bureau an der Wolfbachstrasse 1a, Zürich 7.

Eigentümer des folgenden Grundstückes in der Gemeinde Männedorf:

Kat. Nr. 1941: 62 Aren 57 m<sup>2</sup> Wiesen, im Steinbrüchel.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Juni 1954.

1. Gläubigerversammlung: Freitag, den 16. Juli 1954, 14.30 Uhr, im Restaurant «Drei Linden», Linden-Seefeldstrasse, in Zürich 8.

Eingabefrist: bis 7. August 1954.

Kt. Zürich

Konkursamt Unterstrass-Zürich

(1489<sup>1</sup>)

Gemeinschuldner: Nachlass des Hüni Heinrich Julius, Kaufmann, geb. 1897, von Horgen (Zürich), zuletzt wohnhaft gewesen Kinkelstrasse 36, Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juni 1954.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis zum 3. August 1954.

Kt. Bern

Konkursamt Biel

(1627)

Gemeinschuldner: Vuilleumier Henri E., Montres Quai 41, Unterer Quai 41, Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Juli 1954.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. August 1954, 14.15 Uhr, im Café Hugli, an der Spitalstrasse in Biel.

Eingabefrist: bis 31. August 1954.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(1655)

Der Nachlass des am 1. Mai 1954 verstorbenen

Blattner-Kummerer Hans,

Inhaber der Firma «Hans Blattner», Musik-Verlag; Fabrikation und Vertrieb von Losblätterbüchern, Papeteriewaren, Photo-Artikeln und -Apparaten, Reichensteinerstrasse 9, in Basel, wohnhaft gewesen Blumenrain Nr. 23, in Basel, wird zufolge Erbausschlagung auf dem Konkurswege liquidiert.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Juli 1954.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. August 1954, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre).

Eingabefrist: bis und mit 10. August 1954, gemäss Art. 234 SchKG. (Die Gläubiger, die ihre Forderungen in der Erbausschlagung schriftlich angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.)

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 10. August 1954, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. St. Gallen

Konkursamt Werdenberg, Buchs

(1656)

Gemeinschuldner: Grütter Franz, von Andwil, Metzgerei und Wirtschafft «Zum Ochsen», Azmoos.

Konkurseröffnung: 28. Juni / 22. Juli 1954.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, 10. August 1954, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus «Zur Traube», Azmoos.

Eingabefrist für Forderungen: bis 31. August 1954.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 21. August 1954, betreffend Liegenschaft: Heimwesen «Zum Ochsen», Azmoos, bestehend in: Parzelle Nr. 306: Wirtschafft und Metzgerei; Parzelle Nr. 191: Scheune und Schlachthaus; Parzelle Nr. 266: 528 m<sup>2</sup> Rebland.

Kt. Graubünden

Konkursamt Chur

(1638)

Gemeinschuldnerin: Firma Lutz E. AG. vorm Meyer & Co., Lürli-badstrasse 26, Handel mit Weinen in- und ausländischer Provenienz, Chur.

Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 27. Juli 1954.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. August 1954, nachmittags 14.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Chur, Kornplatz.

Eingabefrist: bis 21. August 1954.

Ct. de Genève

Office des faillites, Genève

(1657)

Failli: Gantner Hans, commerçant en comestibles, anciennement «La Bressane», Rond-Point de Plainpalais 4, actuellement domicilié rue de Carouge 8, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 21 mai 1954.

Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 29 juillet 1954.

Délai pour les productions: 20 août 1954.

**Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation**

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

**Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1628)**

Ueber den Nachlass des am 7. April 1954 gestorbenen

Hungerbühler Max Werner,

geb. 1898, von Sommeri (Thurgau), wohnhaft gewesen Reginastrasse 9, in Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 19. Juli 1954 die konkursamtliche Liquidation angeordnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 23. Juli 1954 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. August 1954 die Durchführung der konkursamtlichen Liquidation verlangt und für die Kosten derselben einen vorläufigen Kostenvorschuss von Fr. 500 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

**Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1629<sup>a</sup>)**

Ueber Weideli Dora, Frau, geb. Berger, geb. 1932, von Thun, Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten, Schürgi-strasse 71, in Zürich 11, dato Gotthardstrasse 30, in Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 14. Juli 1954 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 22. Juli 1954 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. August 1954 die Durchführung des Verfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen vorläufigen Vorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (1639)**

Ueber Torti Berta, Frau, geb. 1914, von Stabio (Tessin), wohnhaft gewesen Wallisellenstrasse 11, Zürich 11/50, dato Kilchbergsteig 2, Zürich 2/38, Inhaberin der Einzelfirma Zumtor-Vertrieb, Frau B. Torti, Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 5. April 1954 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 22. Juli 1954 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. August 1954 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

**Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (1640)**

Gemeinschuldner: Neef Kurt, geb. 1916, von Neukirch (Kanton Thurgau), Drogist, Zwysigstrasse 3, Zürich 9, dato Köchlistrasse 28, Zürich 4. Datum der Konkurseröffnung: 1. Juli 1954.

Datum der Einstellung mangels Aktiven: 22. Juli 1954.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. August 1954 die Durchführung des summarischen Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 1000 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

**Kt. Bern Konkursamt Seftigen, Belp (1630)**

Gemeinschuldner: Baumann Albert, chemisch-technische Produkte, Wattenwil, mit jetzigem Domizil in Thun 3, Lerchenfeldstrasse 6.

Datum der Eröffnung: 28. Mai 1954.

Depositionsfrist: 10. August 1954.

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von zehn Tagen für die Deckung der voraussichtlichen Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 400 leistet. Einforderung weiterer Vorschüsse vorbehalten.

**Kt. Obwalden Konkursamt Obwalden, Sarnen (1641)**

Ueber Schwegler Josef, Hotel Mühle, Sarnen, ist durch Verfügung des Kantonsgerichtspräsidiums Obwalden vom 25. März 1954 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 27. Juli 1954 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. August 1954 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 500 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (1631)**

Ueber Bettazza Bruno, 1908, von Mosogno (Tessin), Handel mit Kolonialwaren, Kreuzgasse 7, Solothurn, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern vom 20. Juli 1954 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 23. Juli 1954 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. August 1954 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 800 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt. Eine Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

**Kt. Thurgau Konkursamt Frauenfeld (1642)**

Gemeinschuldner: Schmitt Philipp, Vertreter, Häberlinstrasse 10, Frauenfeld.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Juni 1954.

Einstellung mangels Aktiven durch das Bezirksgericht Frauenfeld:

28. Juni 1954.

Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 600: 11. August 1954.

Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

**Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1658)**

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Ary S. A., fabrique de pendulettes, p. ad. M. M. Glarner, rue des Vollandes 64, à Genève, par ordonnance rendue le 2 juillet 1954 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 29 juillet 1954 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 10 août 1954 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

**Kollokationsplan — Etat de collocation**

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le Juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1643<sup>a</sup>)****Kollokationsplan und Inventar**

Im Konkurs über Maag-Bach Heinrich, geb. 1900, von Winkel (Zürich), Bäckermeister, wohnhaft Hammerstrasse 21, Zürich 8, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 31. Juli 1954 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan rechtskräftig wird.

Innert der gleichen Frist sind:

- Beschwerden gegen die Ausscheidung von Kompetenzstücken an den Gemeinschuldner beim Bezirksgericht Zürich, als Aufsichtsbehörde, schriftlich im Doppel einzugeben;
- Begehren auf Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. hinsichtlich Eigentumsansprüchen und öffentlich-rechtlichen Forderungen schriftlich beim Konkursamt Riesbach-Zürich einzureichen, ansonst dieses Recht verwirkt.

**Kt. Zürich Konkursamt Stäfa (1644<sup>a</sup>)****Kollokationsplan und Lastenverzeichnis**

Im Konkurs über die Firma Möbelfabrik Stäfa GmbH, mit Sitz in Oberhausen, Stäfa, liegen Kollokationsplan und Lastenverzeichnis den beteiligten Gläubigern bei obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (31. Juli 1954) an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

**Kt. Bern Konkursamt Bern (1635)****Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars**

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des

Balsiger Ernst Paul,

gewesener Inhaber eines Geschäftes für Bureaumaschinen, Bureaubedarf usw., wohnhaft gewesen Bellevuestrasse 105, Spiegel/Köniz.

Anfechtungsfrist: 10 August 1954.

**Kt. Luzern Konkursamt Rothenburg (1632)**

Im Konkurs des Waldispühl Leo, Vertretungen aller Art und Handel en gros mit Massenartikeln, Emmenbrücke, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

**Kt. Thurgau Betriebsamt Steckborn (1633)****im Auftrage des Konkursamtes Steckborn****Kollokationsplan- und Inventaraufgabe**

Im Konkurs über Erne-Baumli Hermann, Holzbaugeschäft, Steckborn, liegen Inventar und Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern vom 2. bis 12. August 1954 auf dem Bureau des Betriebsamtes Steckborn zur Einsicht auf.

Allfällige Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert der Auflagefrist beim Friedensrichteramt Steckborn anhängig zu machen, ansonst derselbe in Rechtskraft erwächst.

**Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1659)****Modification d'état de collocation**

Failli: Magni Robert, électricien, à Onex et domicilié Quai Charles-Page 17, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée, modifié ensuite d'admissions ultérieures, peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**

(SchKG. 268)

(L. P. 268)

**Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (1645)**

Das Konkursverfahren über die Neutron A.-G., elektrotechnische Anlagen und Apparate, Brandschenkestrasse 20, Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. Juli 1954 als geschlossen erklärt worden.

**Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (1646)**

Das Konkursverfahren über die Firma Chungking Import S. A., Import- und Exportgeschäfte aller Art, Zürich 11/50, Schaffhauserstrasse Nr. 373, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 23. Juli 1954 als geschlossen erklärt worden.

**Kt. Zug Konkursamt Zug (1647/8)**

Die Konkursverfahren über  
a) VOB Verkaufsorganisationsbüro Werner Hüsler, Zug;  
b) Nauer Gebr., Torfgeschäft, Menzingen,  
sind durch Verfügung des Konkursrichters des Kantons Zug vom 27. Juli 1954 als geschlossen erklärt worden.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**  
(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)**Kt. Aargau Konkursamt Zurzach (1649)****Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung**

Im ordentlichen Konkursverfahren über die Firma **Erne-Vögeli E.**, Kleitmöbelfabrik, Koblenz, gelangen Dienstag, den 31. August 1954, 14.30 Uhr, im Gasthaus «Zur Blume», folgende Liegenschaften an eine einmalige öffentliche Steigerung:

GB. Nr.	Inhalt ar. m <sup>2</sup>	In Koblenz	Steuerschätzung Fr.
97	5,55	Gebäudeplatz und Garten, im Dorf Wohnhaus und Werkstatt Nr. 168, brandversichert Waschküche und Keller Nr. 172, brandversichert Schreinerei Nr. 192, brandversichert Späthaus und Garage Nr. 201, brandversichert Anmerkung: Zugehör laut Beleg (sämtliche Maschinen und Werkzeuge).	660.— 24 000.— 2 900.— 28 000.— 5 000.—
328	19,14	Gebäudeplatz, Garten, Baumgarten und Weg, im Dorf Wohnhaus und Scheuneanbau Nr. 51, brandversichert Ladenschopf Nr. 149, brandversichert Anmerkung: Oeffentliches Fusswegrecht laut Plan.	2 690.— 14 700.— 12 000.—

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 16. bis 26. August 1954 auf dem Konkursamt Zurzach zur Einsicht auf.

Zurzach, den 23. Juli 1954. Konkursamt Zurzach.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordat****Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

**Kt. Zürich Konkurskreis Winterthur-Altstadt (1650)**

Schuldnerin: **Bratteler W. & Cie.**, Schuhfabrik, Kommanditgesellschaft, Winterthur, Ackerstrasse 15.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Winterthur, I. Kammer: 19. Juli 1954.

Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.

Sachwalter: **Otto Budliger-Erne**, dipl. Bücherexperte, Genferstrasse 3, Zürich 2.

Eingabefrist: bis zum 25. August 1954, Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 19. Juli 1954, sowie allfällige Pfand- und Vorzugsrechte beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: 13. Oktober 1954, 14.30 Uhr, im Saal des Bahnhofbuffets 2. Klasse, in Winterthur.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen auf dem Bureau des Sachwalters.

NB. Der Geschäftsbetrieb der Schuldnerin wird einstweilen weitergeführt. Gemäss BGE 56 III 91 ff. ist sie jedoch in ihrer Dispositionsfähigkeit im Sinne von Art. 204 SchKG. eingestellt, da sie einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung in Vorschlag gebracht hat. Rechtshandlungen irgendwelcher Art, welche sie hinsichtlich ihres Vermögens vornimmt, sind den Nachlassgläubigern gegenüber ungültig.

**Kt. Bern Konkurskreis Wangen (1636)**

Schuldner: **Fiechter-Zollinger Max**, von Huttwil, unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft **Fiechter & Co.**, Mercerie, Bonneterie und Quincailerie, in Herzogenbuchsee.

Datum der Stundungsbewilligung: 26. Juli 1954.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: **Notar W. Hunziker**, Herzogenbuchsee.

Eingabefrist: 21. August 1954. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 21. August 1954, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte, innert der Eingabefrist beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 8. September 1954, 14 Uhr, im Hotel «Bahnhof», in Herzogenbuchsee.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

**Kt. Solothurn Konkurskreis Olten-Gösgen (1634)**

Schuldner: **Thommen Hans**, Textil- und Dekorationsgeschäft, Trimbach.

Datum der Stundungsbewilligung: 21. Juli 1954.

Dauer: drei Monate.

Sachwalterschaft: Konkursamt Olten-Gösgen, in Olten.

Eingabefrist: bis und mit 20. August 1954. (Die Forderungen sind Wert 21. Juli 1954 aufzurechnen.) Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Montag, den 20. September 1954, 15 Uhr, im Hotel «Kreuz», I. Stock, in Olten.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung, beim Sachwalter.

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire**  
(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)**Kt. Zürich Konkurskreis Unterstrass-Zürich (1651)**

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, hat mit Beschluss vom 20. Juli 1954 die der Maschinen- und Metallwerke **Sirnach A.G.**, Stampfenbachstrasse 85, Zürich 6, vertreten durch Rechtsanwalt **Dr. W. Frick**, Stampfenbachstrasse 85, Zürich 6, bis zum 6. August 1954 gewährte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis und mit 6. Oktober 1954, verlängert.

Zur Beratung des Nachlassvertrages werden die Gläubiger auf Freitag, den 17. September 1954, 15 Uhr, ins Bahnhofbuffet Zürich-Hauptbahnhof, 1. Stock, eingeladen.

Die Akten können während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters eingesehen werden.

Zürich, den 28. Juli 1954.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

**Dr. H. F. Wyss**, Rechtsanwalt, Bahnhofplatz 5, Zürich 1.

**Ct. Ticino Circondario di Bellinzona (1660)**

Con decreto 26 luglio 1954, la pretura di Bellinzona ha prorogato di due mesi la moratoria concessa alla ditta: **Wullschlegler P. S.A.**, in Castione, in data 27 aprile u. s. Essa scade quindi il 27 ottobre 1954. Di conseguenza l'adunanza dei creditori già indetta per il 17 agosto 1954 è rinviata al 16 ottobre 1954, alle ore 15, nello studio del sottoscritto commissario.

Bellinzona, il 29 luglio 1954.

Avv. **F. Bonzanigo**.

**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**

(SchKG 306, 308, 317.)

(L. P. 306, 308, 317.)

**Kt. Zürich Bezirksgericht Bülach (1652)**

Das Bezirksgericht Bülach hat mit Beschluss vom 7. Juli 1954 den von **Schmid Hermann**, Bäckermeister, Bäckerei zur Tössbrücke, Rorbas, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf der Basis einer sofort auszuhaltbaren Nachlassdividende von 15% bestätigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt.

Der Beschluss ist rechtskräftig. Mit der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt fallen die Wirkungen der seinerzeit bewilligten Stundung dahin.

Bülach, den 28. Juli 1954.

Bezirksgericht Bülach,  
der Substitut: **Dr. Hefti**.

**Kt. St. Gallen Bezirksgericht Oberheintal (1637)**

Das Bezirksgericht Oberheintal hat mit Entscheid vom 1. Juni 1954 den von der Fa. **Kühnis Kaspar und Söhne**, Baugeschäft, Oberriet, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag genehmigt. Das Urteil ist am 15. Juli 1954 in Rechtskraft erwachsen.

Altstätten, den 30. Juli 1954.

Bezirksgerichtskanzlei  
Oberheintal.

**Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif**(SchKG 316<sup>a</sup> bis 316<sup>c</sup>)(L. P. 316<sup>a</sup> a 316<sup>c</sup>)**Kt. Aargau Bezirksgericht Muri (1654)****Bestätigung des Nachlassvertrages**

Dem von der Erbgemeinschaft **Laube-Bucher Hans**, Beinwil (Freiamt), mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung wurde am 26. Juli 1954 die gerichtliche Genehmigung erteilt.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Muri, den 28. Juli 1954.

Gerichtspräsidium Muri.

**Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif**

(L. P. 249, 250, 293 et suiv.)

**Ct. de Genève Arrondissement de Genève (1653)**

Concordat par abandon d'actif: **Irene Zosso**, Mademoiselle, Confection Excelsior, 2, Grand-Rue, à Neuchâtel.

L'état de collocation des créanciers au concordat peut être consulté en l'étude de Monsieur **Jean Novel**, agent d'affaires breveté, 6, Passage des Lions, à Genève, où la commission de liquidation a son domicile.

Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication, sinon l'état de cette collocation sera considéré comme accepté (jugement homologuant le concordat par abandon d'actif du 18 décembre 1953).

La commission en liquidation:  
**Novel, Iseli, Zbinden**.

**Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire**

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

**Ct. de Vaud Tribunal d'Yverdon (1661)**

Le vice-président du Tribunal du district d'Yverdon statuera, dans son audience du vendredi six (6) août 1954, à 9 heures 30, en salle du Tribunal civil, à Yverdon, Hôtel de Ville, sur la demande de sursis concordataire présentée par la société anonyme **Caves du Château S.A.**, à Yverdon.

Les intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation de la débitrice.

Yverdon, le 29 juillet 1954.

Le vice-président: **G. Besson**.

## Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

## Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe  
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

22. Juli 1954.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Durisol AG. für Leichtbaustoffe in Dietikon, in Dietikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 8. Juli 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die im Dienste der «Durisol A.-G. für Leichtbaustoffe», in Dietikon, stehenden Arbeiter und Angestellten beziehungsweise deren Angehörige und den Schutz derselben gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch: August Schnell, von Güttingen (Thurgau), in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, mit Einzelunterschrift, sowie Alexander Bosshard, von Winterthur, in Zürich; Arthur Kormann, von Bern, in Killwangen (Aargau), und Fritz Illi, von Aesch bei Birmensdorf, in Dietikon, Mitglieder des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Fabrikstrasse 20 (bei der Durisol A.-G. für Leichtbaustoffe).

23. Juli 1954.

Fürsorgefonds der Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1954, Seite 867). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 8. Juli 1954 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet Fürsorgefonds der Seidenstoffwebereien vormals Gebr. Näf AG. in Zürich. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.G.», in Zürich, im Falle von Alter oder Arbeitsunfähigkeit oder unverschuldeter Notlage. Sofern die Mittel der Stiftung ausreichen, kann der Stiftungsrat die Fürsorge auf die Hinterlassenen aller Arbeitnehmer oder einzelner Kategorien derselben ausdehnen und im Rahmen der Stiftung Versicherungskassen errichten. Organ der Stiftung ist auch die Kontrollstelle.

23. Juli 1954.

Personalfürsorge-Stiftung der Oel- und Fettwerke «Sais», in Zürich 1 (SHAB. Nr. 36 vom 12. Februar 1949, Seite 424). Die Unterschrift von Emil Eisenbeiss ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Heinrich Gattiker, von Richterswil (Zürich), in St. Gallen.

23. Juli 1954.

Fürsorgestiftung der Autofrigor A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1946, Seite 730). Rudolf Ehrsam, Vizepräsident und Aktuar des Stiftungsrates, wohnt nun in Zollikon (Zürich). Neues Geschäftsdomizil: Schaffhauserstrasse 473, in Zürich 11 (bei der Autofrigor A.-G.).

23. Juli 1954.

Pensions- und Hinterbliebenen-Kasse der Arbeiter der A.-G. der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie. in Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 13 vom 16. Januar 1941, Seite 105). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 22. März 1954 ist diese Stiftung aufgelöst worden. Der Bezirksrat Zürich hat als Aufsichtsbehörde der Auflösung mit Beschluss vom 25. Juni 1954 seine Genehmigung erteilt. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird im Handelsregister gelöscht.

24. Juli 1954.

Huber-Fond, in Kilchberg (SHAB. Nr. 44 vom 24. Februar 1942, Seite 425), Ermöglichung eines periodischen Freundschaftsschwingets usw. Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 20. Mai 1954 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren. Die Unterschriften von Edmund Roth, Albert Meier und Emil Bachmann sind erloschen. Neu sind als Mitglieder des Stiftungsrates ernannt worden Dr. Hans Huber, von Jona (Aargau), in Zürich, zugleich als Präsident, sowie Otto Grünig, von Burgistein (Bern), in Zürich, und Walter Bärtschi, von Sumiswald, in Gümliigen. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu dreien.

24. Juli 1954.

Julius Klaus-Stiftung für Vererbungsforschung, Sozialanthropologie und Rassenhygiene, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1950, Seite 1912). Die Unterschrift von Prof. Dr. Alfred Ernst ist erloschen. Prof. Dr. Hans Steiner, von und in Zürich, ist jetzt Schriftführer und Stellvertreter des Schatzmeisters des Kuratoriums. Der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter führen mit dem Schatzmeister oder dessen Stellvertreter Kollektivunterschrift. Prof. Dr. Otto Schlaginhaufen, Vorsitzender des Kuratoriums, wohnt in Kilchberg (Zürich). Domizil der Stiftung: Gemeindegasse 5, in Zürich 7.

27. Juli 1954.

Adolf Feller Stiftung, in Horgen (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1951, Seite 3051). Die Unterschrift von Dr. Walther Chiodra ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Hermann Hofmann, von Matzingen (Thurgau), in Zollikon (Zürich).

27. Juli 1954.

Arbeiterfürsorge, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1946, Seite 2118). Die Unterschriften von Dr. Heinrich Wolfer und Dr. h. e. Friedrich Oederlin sind erloschen. Neu sind in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Dr. Herbert Wolfer, von und in Winterthur; Max Trechsel, von Aarburg, in Winterthur, und Dr. Frédéric Comtesse, von La Sagne, in Winterthur. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Ernst Zehnder, von Ettenhausen (Thurgau), in Winterthur.

27. Juli 1954.

Wohlfahrtsfonds der Firma Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1951, Seite 1551). Die Unterschriften von Dr. Heinrich Wolfer und Dr. h. e. Friedrich Oederlin sind erloschen. Neu sind in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Dr. Herbert Wolfer, von und in Winterthur; Max Trechsel, von Aarburg, in Winterthur, und Dr. Frédéric Comtesse, von La Sagne, in Winterthur. Zum Geschäftsführer und Protokollführer mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Ernst Zehnder, von Ettenhausen (Thurgau), in Winterthur.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

28. Juli 1954.

Personalfürsorge-Stiftung der Handelsstelle des Schweizerischen Milchverkäuferverbandes, in Bern (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1947, Seite 2215). Aus dem Stiftungsrat ist Hans Hofer, Präsident, infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident des Stiftungsrates wurde gewählt Ernst Züger, von Allendorf (Schwyz), in Mettendorf, Gemeinde Gossau (St. Gallen). Er zeichnet kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Paul Herrmann.

28. Juli 1954.

Personalfürsorgestiftung der Schweizerischen Grütli-Krankenkasse, in Bern (SHAB. Nr. 36 vom 12. Februar 1949, Seite 424). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. August 1950 wurde mit Zustimmung des Gemeinderates der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde vom 17. Oktober 1951 und Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 30. Oktober 1951 die ursprüngliche Stiftungsurkunde abgeändert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch keine Änderungen. Der bisherige Beisitzer Albert Klemenz ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt Henri Jeannot, von Travers, in Biel. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Biel

21. Juli 1954.

Kinderspital Wildermeth, in Biel (SHAB. Nr. 254 vom 31. Oktober 1953, Seite 2615). Die Unterschrift des Werner Jacobi ist erloschen. Als Vizepräsident wurde neu gewählt Paul Küffer, von Tschugg, in Biel. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Sekretär-Kassier.

24 juillet 1954.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Mauley S.A., à Bienne. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 8 juillet 1954, une fondation. Elle a pour but de venir en aide aux membres du personnel de la maison «Mauley S.A.», à Bienne, qui, en raison d'invalidité, de maladie, d'accidents, de chômage, de service militaire ou de vieillesse tomberaient dans la gêne. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de deux à quatre membres, nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. Le conseil de fondation désigne chaque année un vérificateur de comptes. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de: Georges Mauley, président, de Chézard-St-Martin, à Evilard; May Mauley, secrétaire, de Chézard-St-Martin, à Evilard; Paul Wyssseier, de et à Bienne. Adresse de la fondation: chemin des Grillons 13, dans les bureaux de «Mauley S.A.».

Zug — Zoug — Zugo

26. Juli 1954.

Personalfürsorgestiftung des Institutes der Lehrschwestern vom Heiligen Kreuz, in Menzingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Juni 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Versicherungsleistungen in Form von Renten und Abfindungssummen an das handwerklich und landwirtschaftlich tätige Hilfspersonal des Institutes im Falle von Invalidität und Alter sowie im Falle des Todes an die Hinterlassenen. Die Voraussetzungen für den Bezug der Versicherungsleistungen sowie das Ausmass dieser Leistungen werden vom Institut in einem Reglement niedergelegt. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welcher durch den Generalrat des Institutes ernannt wird. Die Generaloberin Mutter Maria Carmela Motta, von Airolo (Tessin), und die Generalökonomin Mutter Maria Johanna Metzger, von Kirchberg (St. Gallen), beide in Menzingen, führen Einzelunterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

22. Juli 1954.

Wohlfahrtsfonds der Firma Lederma A.-G. Olten, in Olten (SHAB. Nr. 308 vom 31. Dezember 1949, Seite 3444). Franz Aerni, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nun der bisherige Sekretär Johann Josef Brand. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates und Sekretär gewählt Johann Paul Brand, von Mellingen (Aargau), in Olten. Die beiden führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

17. Juli 1954.

Fürsorgekasse für die Arbeiter der Durand & Huguenin A.G., in Basel (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1953, Seite 1256). Durch Urkunde vom 15. Juni 1954 wurde das Stiftungsstatut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 12. Juli 1954 geändert. Die Stiftung kann nun auch eine Versicherungs- und Pensionskasse mit Beitragspflicht der Destinatäre errichten. Der Stiftungsrat besteht nun aus 5 Mitgliedern. In den Stiftungsrat wurden gewählt Johann Siegrist und Hans Sachs, beide von und in Basel. Rechnungsführer ist das Mitglied August Widmer. Der Präsident und der Rechnungsführer zeichnen zu zweien unter sich oder mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

17. Juli 1954.

Pensionskasse der Durand & Huguenin A.G., in Basel (SHAB. Nr. 134 vom 13. Juni 1953, Seite 1444). Durch Urkunde vom 15. Juni 1954 wurde das Stiftungsstatut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 12. Juli 1954 geändert. Das Schiedsgericht als Organ der Stiftung wurde aufgehoben.

17. Juli 1954.

Fürsorgestiftung Ernst Müller A.G., in Basel (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1941, Seite 1767). Durch Urkunde vom 7. Juli 1954 wurde mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 9. Juli 1954 die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: Fürsorgestiftung der Firma Ernst Müller. Der Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für in der Firma Ernst Müller aktiv arbeitende Personen wie Geschäftsführer, Prokuristen und übrige Angestellte. Die Unterschrift von Margaretha Rohrbach ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Karl Hoffmann, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten.

17. Juli 1954.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma W. Müller & Co., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 17. Juni 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für ihre

Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit oder Invalidität, Arbeitslosigkeit und Tod. Dem Stiftungsrat aus 5 Mitgliedern gehören an: Werner Müller-Boller, von Basel, als Präsident; Wwe. Albertine Müller-Kocher, von Basel; Dr. Walter Müller-Spinner, von Frauenfeld; Erwin Rickenbacher-Lutz, von Basel, und Karl Schmid-Terzi, von Basel, alle in Basel. Der Präsident zeichnet zu zweien mit einem der andern. Domizil: Kleinhühnerstrasse 181.

17. Juli 1954.

**Fürsorgestiftung der Firma Boehringer & Cie A.G. Basel**, in Basel (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1948, Seite 1567). Die Stiftung ist nach Erschöpfung der Mittel aufgehoben worden und wird mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 10. Juni 1954 gelöst.

19. Juli 1954.

**Zustragende Ersparniskasse**, in Basel (SHAB. Nr. 245 vom 18. Oktober 1952, Seite 2560). Die Unterschriften von Dr. Theodor Staehelin-von Salis, Albert Burckhardt-Bönisch, Rudolf Hediger-Jecker und Ernst Kiefer-Brüderlin sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Benedikt Jucker-Lüscher, und Hans Hodel-Widmer, beide von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Zum Präsidenten wurde gewählt das bisherige Verwaltungsmittglied Rudolf Forcart-La Roche. Der Direktor Willy Vuillien-Furrer heisst nun Willy Vuillien-Frey.

19. Juli 1954.

**Pensionskasse, Sparversicherung und Fürsorgefonds der Zustragenden Ersparniskasse**, in Basel (SHAB. Nr. 69 vom 22. März 1952, Seite 784). Die Unterschrift von Dr. Theodor Staehelin-von Salis ist erloschen. Neu wurde als Präsident gewählt Rudolf Forcart-La Roche, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

19. Juli 1954.

**Mägdestiftung**, in Basel (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1950, Seite 2692). Die Unterschriften von Dr. Theodor Staehelin-von Salis und Rudolf Häring sind erloschen. An ihrer Stelle führen Einzelunterschrift der neue Präsident Rudolf Forcart-La Roche, und Willy Vuillien-Frey, beide von und in Basel.

24. Juli 1954.

**Fürsorgestiftung der Firma Labaz A.G.**, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 4. Juni 1954 eine Stiftung zur Fürsorge für die männlichen und weiblichen Arbeitnehmer der Stifterfirma im Falle von Alter, Ableben, Krankheit, Invalidität, Unfall sowie unverschuldeter Notlage. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Arnold Charles Théodore Pulinx, belgischer Staatsangehöriger, in Brüssel, als Präsident, und Dr. Alexander Anton Bruhin, von Schübelbach, in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Spiegelgasse 1 (bei Labaz AG).

26. Juli 1954.

**Fürsorgekasse für Angestellte im Monatslohn der J. R. Geigy A.G.**, in Basel (SHAB. Nr. 51 vom 4. März 1942, Seite 505). Durch Urkunde vom 10. April 1953 wurde das Stiftungsstatut mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt vom 24. Juli 1953 geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Fürsorgekasse der J. R. Geigy A.G.** Zweck ist nun die Bereitstellung von Mitteln für den Fall des Todes eines Angestellten im Monatslohn oder seines Austritts aus den Diensten der Firma. In Sonderfällen können auch Leistungen an Arbeiter ausgerichtet werden. Der Stiftungsrat besteht aus 5 Mitgliedern und 2 Ersatzmännern. Die Unterschriften von Dr. Ernst Wysard, Wilhelm Viehweg, Dr. Walter Bernoulli, Theo Graff und Hans Keller, dieser infolge Todes, sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Rudolf VonderMühl, von und in Basel, als Präsident; Dr. Paul Müller, von Lenzburg und Oberflachs, in Basel, Dr. Ernst Jules Percival Müller, von und in Basel; Dr. Werner Bossard, von Zug, in Riehen; Robert Maulaz, von Villars-Burquin, in Binningen, sowie als Ersatzmänner Dr. Emil Senn, von Densbüren, in Riehen, und Willy Gertsch, von und in Basel. Alle zeichnen nun unter sich zu zweien.

28. Juli 1954.

**Wohlfahrtsfonds der Angestellten und Arbeiter der Firma Caliqua A.G.**, in Basel (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1947, Seite 2363). Durch Urkunde vom 19. Juli 1954 wurde das Stiftungsstatut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 21. Juli 1954 geändert. Der Zweck der Stiftung lautet nun: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Caliqua A.G.» bei Krankheit, Invalidität, Alter, Tod und gegen die wirtschaftlichen Folgen der Arbeitslosigkeit. Die Unterschrift von Carl Menckhoff ist infolge Todes erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Werner Kammer, von Wimmis, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

22. Juli 1954.

**Arbeiter-, Angestellten- und Hinterbliebenen-Stiftung der Glasmanufaktur A.G. Schaffhausen**, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 136 vom 15. Juni 1943, Seite 1346). Die Stiftung hat am 26. November 1953 mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 10. Mai 1954 ihre Stiftungsurkunde revidiert. Zweck der Stiftung ist die Bezahlung der Versicherungsprämien aus dem Stiftungsvermögen, die von der Stiftung auf Grund des von ihr mit einer Versicherungsgesellschaft abgeschlossenen Vertrages vom 1. Oktober 1953 und 1. November 1953 geschuldet werden. Im weiteren können aus dem Stiftungsvermögen an Arbeiter und Angestellte der Glasmanufaktur A.G. Schaffhausen sowie ihre Hinterbliebenen im Falle von Krankheit, Alter oder Invalidität Unterstützungen ausgerichtet werden.

#### Aargau — Argovie — Argovia

22. Juli 1954.

**Stiftung des Aarg. Luftschutzbundes**, in Brugg (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1946, Seite 57). Diese Stiftung wird gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 30. Mai 1954 im Handelsregister gelöscht, nachdem über das Stiftungsvermögen in anderweitiger Weise im Sinne seines Zweckes verfügt worden ist.

22. Juli 1954.

**Fürsorgefond der Freiamter Mosterei Muri**, in Muri (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1948, Seite 871). Die Unterschrift von Leonz Fischer, Präsident, ist infolge Todes erloschen. Als neue Mitglieder des Stiftungsrates wurden gewählt: Xaver Stöckli, von und in Boswil, und Josef Hübscher, von und in Auw. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv. Präsident des Stiftungsrates ist Xaver Stöckli.

22. Juli 1954.

**Kreisspital für das Freiamt in Muri**, in Muri (SHAB. Nr. 109 vom 10. Mai 1952, Seite 1229). Am 20. März 1952 wurden die Stiftungssatzungen revi-

diert. Mit Beschluss vom 9. Mai 1952 hat der Regierungsrat den beschlossenen Änderungen die Genehmigung erteilt. Der Zweck des Kreisspitals besteht in der Aufnahme, Verpflegung und Pflege von Kranken aus dem Freiamt und, soweit es die Platzverhältnisse gestatten, auch aus andern Gegenden. Organe der Stiftung sind die aus 21 Mitgliedern bestehende Spitalkommission, der aus 5 Mitgliedern bestehende Spitalvorstand und die 3 Rechnungsrevisoren. Namens des Spitalvorstandes sind zeichnungsberechtigt Präsident und Vizepräsident kollektiv unter sich oder je einer von ihnen mit dem Aktuar/Verwalter.

27. Juli 1954.

**Arnold Karli-Fonds**, in Bremgarten. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 11. März 1954 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Beschaffung der notwendigen Mittel, um es ihr zu ermöglichen, durch ihre Organe oder das in der Stiftungsurkunde genannte Organisationskomitee periodisch ein Jodler-Konzert in Bremgarten durchzuführen und damit der Erhaltung und Förderung des guten Schweizer Jodel- und Volksliedes sowie dessen Propagierung und Darstellung durch beste schweizerische Vertreter zu dienen. Organe sind der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und das Organisationskomitee. Für den Stiftungsrat zeichnen je zu zweien kollektiv der Präsident Dr. Ernst W. Schwegler, von Zürich, in Kilchberg (Zürich); Arnold Karli, von und in Zürich, und Dr. Eugen Meier, von Bremgarten (Aargau) und Obersiggenthal, in Bremgarten (Aargau). Domizil der Stiftung: bei Dr. Eugen Meier, Fürsprech und Notar (Bureau: Antonigasse).

27. Juli 1954.

**Pensionsstiftung für die Angestellten und Arbeiter der Farbenfabrik Vindonissa A.G.**, in Brugg (SHAB. Nr. 137 vom 14. Juni 1952, Seite 1528). Durch öffentliche Urkunde vom 23. Februar 1954 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 10. Juli 1954 ist der Stiftungsakt vom 9. November 1944 abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet: **Wohlfahrtsfonds der Farbenfabrik Vindonissa AG.** Zweck der Stiftung ist die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer der Firma «Farbenfabrik Vindonissa A.G.», in Brugg, oder ihre Angehörigen, bzw. an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder Tod, an den Bau, Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtshäusern oder ähnlichen Einrichtungen zugunsten des Personals der Stifterfirma, ferner die Gewährung von Beiträgen an andere Wohlfahrtsinstitute der Stifterfirma, insbesondere an die Stiftung «Pensionskasse für das Personal der Farbenfabrik Vindonissa A.G.». Die Verwaltungskommission, als Organ der Stiftung, besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Mitglieder der Verwaltungskommission zeichnen je zu zweien kollektiv in der Weise, dass die Personalvertreter nicht unter sich, sondern nur je mit einem Arbeitgebervertreter die Unterschrift führen. Neu in die Verwaltungskommission wurde gewählt Dr. Silvan Ott, von Zürich, in Brugg (Vertreter der Arbeitnehmer).

27. Juli 1954.

**Pensionskasse für das Personal der Farbenfabrik Vindonissa AG.**, in Brugg. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 23. Februar 1954 eine Stiftung. Ihr allgemeiner Zweck ist, in Ergänzung der Eidgenössischen Alters- und Hinterlassenenversicherung, das Personal der «Farbenfabrik Vindonissa A.G.», in Brugg, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes zu schützen. Die Stiftung bezweckt besonders die Errichtung einer Pensionskasse für das Personal der Stifterfirma. Organe sind die aus 5 Mitgliedern bestehende Verwaltungskommission und die Rechnungsrevisoren. Die Mitglieder der Verwaltungskommission zeichnen je zu zweien in der Weise, dass die Personalvertreter nicht unter sich, sondern nur mit einem Arbeitgebervertreter die Unterschrift führen. Der Verwaltungskommission gehören an: a) als Arbeitgebermitglieder: Hans Vogt, von Güttingen (Thurgau), in Muri bei Bern, als Präsident; Willi Alfred Scherz, von Aeschi (Bern), in Muri bei Bern, als Mitglied; Dr. Ernst J. Eigenmann, von Waldkirch (St. Gallen), in Bern, als Delegierter; b) als Arbeitnehmermitglieder: Gustav Peter, von Unterschlatt (Thurgau), in Brugg, und Hans Gerber, von Sumiswald (Bern), in Brugg. Domizil: Bureau der Firma, Aaraustrasse.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Echallens

23 juillet 1954.

**Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Cornaz, Tatti et Cie**, à Biolley-Orjulaz. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 6 juillet 1954, une fondation. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de la maison «Cornaz, Tatti et Cie», à Biolley-Orjulaz, en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accident, de service militaire et de chômage, et en cas de décès aux membres de la famille de l'employé ou ouvrier décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 membres nommés par la maison «Cornaz, Tatti et Cie». La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Ce sont: Max Cornaz, président, de et à Faoug; Paul Cornaz, secrétaire, de Faoug, à Echallens, et Paul Kormann, de Berne-Bümpliz, à Biolley-Orjulaz. Domicile: en les bureaux de la maison «Cornaz, Tatti et Cie».

##### Bureau de Grandson

13 juillet 1954.

**Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de Vautier Frères et Cie S.A.**, à Grandson (FOSC. du 24 novembre 1951, N° 276, page 2924). Claude Mercier, fils d'André, de et à Lausanne; René Moreillon, fils d'Albert, de Bex, à Lausanne, secrétaire, et Christian Tschanz, fils de Paul, de Röthenbach i. E., à Lausanne, ont été désignés en qualité de membres du comité, en remplacement de William Laurent, Ernest Dubois et Henri-Louis Mermoud, démissionnaires, dont la signature est radiée. Les deux autres membres sont Odet Perrin, président, et Léon Jasinski. Les membres du comité signent collectivement à deux.

#### Genf — Genève — Ginevra

27 juillet 1954.

**Fondation Doret (Genève)**, à Genève, home de convalescence, etc. (FOSC. du 12 janvier 1938, page 90). Domicile: 9, rue de la Corratierie, bureaux de Louis Braschoss & Cie.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.  
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite  
dans la FOSSC. par des lois ou ordonnances

## URTEIL

des

### Obergerichtes des Kantons Zürich

II. Zivilkammer

vom 8. September 1953

in Sachen

Fiducia S.A., Genève,

Klägerin und Appellantin,

gegen

Verband Schweizerischer Bücherexperten, Zürich 1,

Beklagter und Appellat,

betreffend

Feststellung und Unterlassung.

Das Obergericht des Kantons Zürich hat erkannt:

1. Es wird festgestellt, dass die Verwendung des Wortes «Fiducia» als Titel des Verbandsorgans des Verbandes Schweizerischer Bücherexperten die Rechte der Klägerin auf ihre Firma «Fiducia S.A.» verletzt und dass die Verwendung des Wortes «Fiducia» als Titel dieser Zeitschrift widerrechtlich ist.

2. Dem Beklagten wird verboten, das Wort «Fiducia» in irgendwelcher Kombination im Titel seines Verbandsorgans zu verwenden.

3. Die Schadenersatzforderung der Klägerin im Betrage von Fr. 1.— wird abgewiesen.

4. Die Klägerin wird ermächtigt, das Urteil auf Kosten des Beklagten einmal im Schweizerischen Handelsamtsblatt und einmal im Verbandsorgan des Beklagten zu veröffentlichen, und der Beklagte wird verpflichtet, die Veröffentlichung in seinem Verbandsorgan vorzunehmen.

5. Die zweitinstanzliche Gerichtsgebühr wird auf

Fr. 400.— festgesetzt; die übrigen Kosten betragen:

Fr. 52.— Schreibgebühren,

Fr. 2.80 Stempel,

Fr. 2.60 Vorladungsgebühren,

Fr. 7.— Zustellungsgebühren und Porto,

Fr. 24.10 Weiterzugskosten der I. Instanz.

6. Die Kosten beider Instanzen und des Weiterzuges werden dem Beklagten auferlegt.

7. Der Beklagte wird verpflichtet, der Klägerin für Umtriebe in beiden Instanzen eine Prozessentschädigung von insgesamt Fr. 1800.— zu bezahlen.

8. Mitteilung an die Parteien und — unter Rücksendung der Akten — an das Bezirksgericht Zürich, 7. Abteilung, je gegen Empfangsschein.

Im Namen der II. Zivilkammer,

der Präsident:

i. V.: Dr. Volkart.

der Sekretär:

Keller.

(AA. 214)

## URTEIL

des

### Schweizerischen Bundesgerichts

vom 9. März 1954

in Sachen

Verband Schweiz. Bücherexperten, Zürich,

gegen

Fiducia S.A., in Genf.

Das Schweizerische Bundesgericht hat erkannt:

1. Die Berufung wird abgewiesen und das Urteil des Obergerichts Zürich, II. Zivilkammer, vom 8. September 1953 wird bestätigt.

2. Die bundesgerichtlichen Kosten, bestehend aus:

a) einer Gerichtsgebühr von Fr. 500.—,

b) den Schreibgebühren von Fr. 90.—,

c) den Kanzleiauslagen von Fr. 15.90,

werden dem Berufungskläger auferlegt. — Dieser hat ferner die Berufungsbeklagte mit Fr. 800.— ausserrechtlich zu entschädigen.

3. Dieses Urteil ist den Parteien und dem Obergericht des Kantons Zürich schriftlich mitzuteilen.

Lausanne, den 9. März 1954.

Im Namen der I. Zivilabteilung

des Schweizerischen Bundesgerichts,

der Präsident: der Gerichtsschreiber:

Stauffer.

Welti.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 151767.

Hinterlegungsdatum: 5. Juli 1954, 10 Uhr.

Uhrenfabrik Stivaro AG., Kürzweg 6, Pieterlen (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrenbestandteile aller Art.



N° 151768.

Date de dépôt: 8 juillet 1954, 18 h.

S. Koher & Cie., Viaduktstrasse 5, Grenchen (Soleure, Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, parties de montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres, étuis de montres, articles de réclame et articles d'emballage s'y rapportant.



Nr. 151769.

Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1954, 17 Uhr.

G. Peter & Co. Aktiengesellschaft, Hammerstrasse 35, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Wäsche und Bänder aller Art.



N° 151770.

Date de dépôt: 9 juillet 1954, 19 h.

Schenk S.A., Rolle (Vaud, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Boissons alcooliques, y compris vins pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'art. 336 de l'ordonnance de 1936/1950 réglant le commerce des denrées alimentaires. Boissons non alcooliques.

## LES PETITS ROCHERS

N° 151771.

Date de dépôt: 9 juillet 1954, 19 h.

Schenk S.A., Rolle (Vaud, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Boissons alcooliques, y compris vins pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'art. 336 de l'ordonnance de 1936/1950 réglant le commerce des denrées alimentaires. Boissons non alcooliques.

## ROCHE VINEUSE

N° 151772.

Date de dépôt: 9 juillet 1954, 17 h.

General Motors Corporation, West Grand Boulevard et Cass Avenue, Detroit (Michigan, U.S.A.). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 84096. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 juillet 1954.

Garnitures de freins, garnitures de sabots de freins, garnitures de plaques d'embrayage, courroies de ventilateurs, rondelles de garniture, enveloppes de bandages métalliques, anneaux de piston et tuyaux de connexion de radiateurs. Pièces de réparation et de rechange pour véhicules à commande par moteur, à savoir: tambours de frein, sabots de frein, tiges de frein, cames de serrage de frein, enveloppes de câble de frein, tampons de choc et leurs parties, protecteurs, essieux d'avant, chapeaux de moyeu, ressorts porte-châssis, lames de ressort, jointures de direction, bras de jointures de direction, pivots de bogie, bras d'arbre de direction et moyeux de roues. Moteurs à combustion interne et leurs parties de réparation et de rechange, à savoir: arbres à cames, tiges de connexion, arbres à manivelle, paliers d'arbres à manivelle, arbres à fusées de commande, mécanismes différentiels de commande et leurs parties, têtes de branchement, ventilateurs, poulies de ventilateur, roues-volants, pistons,





## BEVORZUGTE HOTELS UND RESTAURANTS DER GESCHÄFTSHERREN

### BADEN

**Hotel-Restaurant Bahnhof**  
*David-Heß-Stube*  
Konferenz- und Ausstellungs-  
zimmer. Säle für Anlässe.  
Tel. (056) 2 76 60. H. Reitinger

### GOSSAU

**Hotel Ochsen**  
Das gepflegte Hotel-Restaurant  
im Fürstenland. Eigene Metzgerei  
Telephon (071) 8 56 12  
Familie E. Brunner

### BASEL ...

**dann Grüner Heinrich**  
das Restaurant im Zentrum.  
Vorzüglich in jeder Beziehung. -  
Viele gute Parkierungsmöglich-  
keiten. - Tel. (061) 24 12 77.  
E. Leber-Blum, chef de cuisine

### INTERLAKEN

Restaurant - Tea-Room und  
Confiserie  
*Schuh*  
Der gediegene Treffpunkt am  
Höheweg. Täglich Konzerte.

### BIEL

**Grand Café-Restaurant Rüschi**  
Das Terrassenrestaurant im Her-  
zen der Stadt. Eigener Autopark.  
Spezialitätenküche für Fein-  
schmecker. - Tel. (032) 2 33 33  
Marc Müller-Willi

### KÜSNACHT (ZH)

**Hotel Sonne**  
Neu renoviertes Restaurant  
direkt am See. Prächtiger Garten.  
Bek. Fischküche. - Beliebter Fe-  
rienaufenthalt. - Tel. 91 02 01.  
E. Guggenbühl-Heer.

### BURGDORF

**Hotel-Rest. zum Bahnhof**  
W. Dällenbach  
empfiehlt sich bestens für prima Keller  
und prima Küche. Schöne Zimmer mit  
fl. Wasser. Geeignete Lokalitäten für  
Versammlungen, Verwaltungsratsessen  
und Sitzungen. Telephon (034) 2 12 98



**HOTEL Continental LUZERN**  
b. Bahnhof-Morgartenstr. 4. - Tel. 2 15 68  
Gepflegtes Speiserestaurant. Modern re-  
noviertes Stadthotel mit allem Komfort.  
Verlangen Sie gefl. Offerte für Bankette  
und Spezialmenüs! Ausstellungs- und  
Konferenzzimmer. Niklaus Weibel

### BÄREN



### EGGIWIL

Rud. Stettler, Tel. 6 11 81  
Stets Forellen, Burehamme, Poulet,  
Nidelplatten  
Vorzüglich für Hochzeiten  
Renovierte Lokalitäten  
Neu asphaltierte Straße bis Eggiwil  
2500 m<sup>2</sup> Parkplatz

### RHEINFELDEN

**Hotel Solbad Storchen**  
Sol- und Kohlensäurebäder, alle  
Kurmittel im Hause, gepflegte  
Küche, das ganze Jahr geöffnet.  
Pension ab Fr. 14.-. Prospekte  
durch R. Gelger

### EGGIWIL

**Gasthof zum Hirschen**  
altbekannter Gasthof  
Spezialitäten: Burehamme,  
Forellen, Guggel; gute Welne.  
Großer Parkplatz  
Mit freundlicher Empfehlung  
Tel. (036) 58 Frau Liechli

### SION

**Hôtel de la Planta**  
50 lits, confort le plus moderne.  
«Restaurant». Menus soignés et  
grande carte. Terrasse jardin, parc  
pour autos. Téléphone 2 14 53.  
Ch. Blanc-Stulz

### ERLACH

**Gasthof Erle**  
(eigene Metzgerei)  
empfiehlt sich seinen werten Gäs-  
ten für seine gute Küche. Neu-  
renoviertes Lokal im 1. Stock für  
Sitzungen und Hochzeiten.  
Schattiger Garten.  
Direkte Zufahrt.  
Tel. (032) 8 81 08  
Fam. E. Demuth

### ST. GALLEN



**Pfund**  
Café-Restaurant  
Bahnhofstr. 9  
Tel. 22 60 14  
Gepflegtes Essen im  
franz. Restaurant  
Gartenterrassen  
Boulevard-Café

### ERMATINGEN

**Gasthaus Hirschen**  
Am See - Prchtig gelegener Garten -  
Fischspezialitäten. Pensionspreis ab Fr.  
12.-. Fließendes Kalt- und Warmwasser.  
Parkplatz. - Telephon (072) 8 96 95.  
A. Boldi, Küchenchef.

### WILLISAU

**Gasthof Mohren**  
Bestbekanntes Landgasthof!  
Telephon (045) 5 21 10  
Mit höflicher Empfehlung  
Familie H. Kuster

### GEROLFINGEN

**Restaurant Schwanen**  
Bekannt für Fischspezialitäten,  
Poulets u. «Burengeräuchertes».  
Lokale für jeden Anlaß. Vollauto-  
mat. Kegelbahn. Tel. (032) 7 31 15.  
Der Besitzer: Fr. Züttel

### ZOLLIKON

**Restaurant-Hotel Bellevue**  
Dufourstraße 65  
Telephon (051) 24 90 78  
Eine Geschäftsbesprechung in  
meinen hellmeligen Räumen!  
Ich erwarte Sie:  
Lina Bucher

## Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände

Die neue 7. Ausgabe dieser über 1000 Verbände umfassenden Zusammen-  
stellung enthält Namen, Adresse, Gründungsjahr und Mitgliederzahl der Ver-  
bände sowie die Titel der Verbandszeitschriften. Die in Betracht kommenden  
Angaben sind, soweit sie von den Verbänden selbst geliefert worden sind, in  
deutscher, französischer und italienischer Sprache aufgeführt.

Dieses Verzeichnis kann zum Preise von Fr. 4.- bezogen werden vom  
Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Postcheckrechnung III 520.

Die Administration.

## Liste des associations professionnelles et associations économiques de la Suisse

La nouvelle 7<sup>e</sup> édition de la nomenclature embrasse plus de 1000 associa-  
tions. On y trouvera, comme d'habitude, les nom, adresse, année de fondation  
et le nombre des membres de chaque association, ainsi que le titre de l'organe  
professionnel. Ces indications figurent, pour autant que les associations nous  
les ont communiquées, en langues allemande, française et italienne.

On peut encore commander des exemplaires de la liste au prix unitaire  
de 4 fr. à la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. Compte de chèques  
postaux III 520.

L'administration.

## LEADER AG., ST. MORITZ

### Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Mittwoch, den 18. August 1954, vormittags 11.30 Uhr, in Zürich, Rämistrasse 29.

#### Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht der Verwaltung, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle für das Jahr 1953.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Gemäss § 7, Abs. 2, der Statuten und Beschluss der Verwaltung haben sich dieser gegen-  
über die Eigentümer von Inhaberaktien über ihren rechtmässigen Besitz auszuweisen  
und müssen ihre Aktien bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich spätestens von Samstag,  
den 14. August, mittags, bis zu dem auf die Generalversammlung folgenden Tage deponiert  
halten. Die Inhaberaktien, deren Legitimation von der Verwaltung in Ordnung befunden  
und deren Aktienbesitz wie vorgeschrieben deponiert wurde, können im Büro der Rechts-  
anwälte Dres. Jucker, Berger, Wettstein, Zürich, Rämistrasse 29, von Dienstag, den 17. August  
an, Stimmkarten beziehen. Die gleichen Rechte stehen den Eigentümern von Namenaktien  
zu, die im Aktienbuch eingetragen sind. Der Geschäftsbericht der Verwaltung und der Bericht  
der Kontrollstelle liegen ab 9. August 1954 in Zürich zur Einsicht auf. Anträge von Aktionären  
zuhanden der Generalversammlung sind dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn  
Rechtsanwalt Dr. Charles Jucker, Rämistrasse 29, Zürich 1, bis spätestens 13. August 1954  
einzureichen.

Zürich, den 31. Juli 1954.

Die Verwaltung.

### Günstig zu verkaufen NATIONAL- Buchungs- maschinen

4 und 8 Zählwerke,  
Volltext, Kurztext,  
Datum,  
Neueste Ausführung,  
mit Garantie,  
welt unter Neupreis.  
Anfragen an  
REBUMA-SUTER  
Zürich  
Uetlibergstrasse 850  
Tel. 33 68 38

Verlangen Sie  
vom SHAB.  
unentgeltliche  
Zusendung von  
Probenummern  
der  
„Volkswirtschaft“

Jüngling

mit Lit. Matura, der  
sich in der deutschen  
Sprache weiter ausbil-  
den möchte, sucht

### Erfolgreiches Inkasso

anerkannter und bestrittener Forderungen  
Gläubigervertretung in Insolvenzfällen  
Verlangen Sie kostenlose Zustellung unserer  
Tarife  
Aktiengesellschaft vorm.  
SCHWEIZERISCHER CREDITOREN-  
VERBAND  
Zürich 1, Bahnhofstr. 72, Tel. (051) 23 50 17

### Zu verkaufen an der Simplonlinie

Im Zentrum der Fruchtkultur eine Par-  
zeile Industrieterrain zwischen der Kan-  
tonsstraße und der SBB-Linie. Günstiger  
Zugang, Erstklassige Gelegenheit. - Offen-  
ten an Publicitas Sitten unter Chiffre  
P 9367 S.

Gewandter

## KAUFMANN

In leitender Stellung wünscht sich zu ver-  
ändern. Evtl. mit Beteiligung. - Offerten  
unter Chiffre OFA 8966 B an Orell Füssli-  
Annoncen, Bern 2.

## Stelle

für die Dauer von 6 Mo-  
naten in Geschäft gleich  
welcher Art, gegen Kost  
und Logis und Taschengeld.  
Offerten an Frau Wwe.  
Louis Plumez, Lehrer's  
Pruntrut.

INSERATE  
im SHAB. haben  
besten  
ERFOLG!



### Suchen Sie Beziehungen zum deutschen Markt?

Das «Offertenblatt Zentralmarkt» bringt  
laufend begehrte Neuheiten, Verkaufss-  
schlager, Patente, Erfindungen, Lizenzen  
und Geschäftsverbindungen. Es lohnt sich,  
seine Bekanntheit zu machen. Probe-  
nummer kostenlos. Max Schimmeli Verlag,  
Würzburg, Deutschland, Westzone. - Mit-  
arbeiter für Abonnentenwerbung, auch ne-  
benberuflich, gesucht.

### Schwache Nerven brauchen

Stärkung und Belebung. Die KUR FORTUS gegen  
Funktionsstörungen, Gefühlskälte, Nerven-  
und Sexualschwäche. Fortus regt das Temperament an.  
Fortus-KUR für die Nerven Fr. 25.-, Mittelkur  
10.40, Proben 5.20 und 2.10. Erhältlich bei Ihrem  
Apotheker und Drogerien, wo nicht, Fortus-Versand,  
Postfach, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 67.

### Idee zu verkaufen

Selbstverkäufer für Zeitungen. Ausnahmefähig.  
Funktionierendes Baummodell vorhanden.  
Seriföse Offerten an Ernst Schöpfer, Bern-  
strasse 5, Burgdorf.

**Aktiendruck** seit Jahren unsere Spezialität  
Aeschmann & Scheller AG.  
Buchdruckerei zur Froeschau  
Zürich 26 Tel. (051) 82 71 64